

Lehrkräfte für Deutschkurse fehlen

Landrat Kohlmeier und VHS-Leiter Labode informierten SPD-Politiker

Landkreis. Zu einem Informationsaustausch trafen sich jüngst der heimische Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Grant Hendrik Tonne, sowie Vertreterinnen und Vertreter der SPD aus Landkreis und Stadt Nienburg mit Landrat Detlev Kohlmeier und dem Leiter der Volkshochschule, Dieter Labode.

Hauptthema des Gesprächs waren nach Angaben Tonnes die anstehenden Sprachkurse für Flüchtlinge, welche die Volkshochschule im gesamten Landkreis Nienburg/Weser anbietet.

In 2015 seien von der VHS bereits zehn Kurse mit jeweils 100 Unterrichtsstunden mit Kreismitteln durchgeführt worden. Eine flächendeckende Verteilung auf die Samtgemeinden sei dabei sehr wichtig, da die Flüchtlinge nicht mobil seien, heißt es dazu.

Labode habe erläutert, dass die bisherigen Angebote „Deutsch als Fremdsprache“ mit einer reduzierten Gebühr von

1,20 Euro pro Unterrichtsstunde weiter angeboten würden. Bei einem Unterrichtskurs für zehn Personen mit 100 Stunden entstünden so Gebühren in Höhe von 1200 Euro. Nach Angaben von Labode würden jedoch die Kosten für Dozenten hierbei deutlich höher, bei ungefähr 2000 Euro, die fehlenden 800 Euro seien ein Zuschuss des Landkreises Nienburg und somit ein weiterer Beitrag des Landkreises für Sprachangebote im gesamten Landkreis Nienburg.

Seitens des Landes Niedersachsen seien im Jahr 2015 rund 87 000 Euro für Sprachkurse in den Landkreis Nienburg geflossen. Labode habe dargestellt, dass hiervon insgesamt zehn Sprachkurse zu je 200 Stunden finanziert werden konnten, davon fünf über die Volkshochschule Nienburg. Ein sechster Kurs sei in Planung.

Tonne sagte zu, sich zu erkundigen, wann in 2016 neues Geld für Sprachkurse seitens des Landes zur Verfügung gestellt werde, da die Mittel aus

2015 nicht bis Ende 2016 reichen würden. „Die Mittel des Landes für die Erwachsenen-Sprachkurse sind im Landkreis Nienburg gut angelegtes Geld, um die Integration der zu uns kommenden Flüchtlinge zu erleichtern und zu beschleunigen“, betonte Tonne.

Der Landkreis Nienburg werde seinerseits weitere Kurse mit 100 Unterrichtsstunden (für Alphabetisierungskurse 200 Unterrichtsstunden) zur Verfügung stellen und hierfür insgesamt 40 000 Euro im Haushalt einstellen.

Probleme bereiteten dem Landkreis die Anforderungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, da die Anforderungen an das Lehrpersonal mit Studium und Zertifikat „Deutsch als Fremdsprache“ vor Ort schwierig zu erfüllen seien. Diese Kräfte würden auch von den Schulen und anderen Bildungsträgern gesucht.

Kohlmeier und Labode hätten betont, dass es auch weiterhin möglich sei, die geringe Kursgebühr für eine ganze

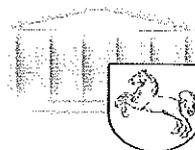
Gruppe zu übernehmen. So hätten mehrfach Präventionsräte, Service-Organisationen, aber auch Unternehmen Kursgebühren für weitere Kurse getragen.

„Wenn es vor Ort Unternehmen oder Initiativen gibt, die weitere Sprachkurse anbieten möchten und die hierfür erforderlichen 1200 Euro für zehn Teilnehmende aufbringen, dann kommen wir mit den Dozenten auch gerne dorthin“, so Dieter Labode.

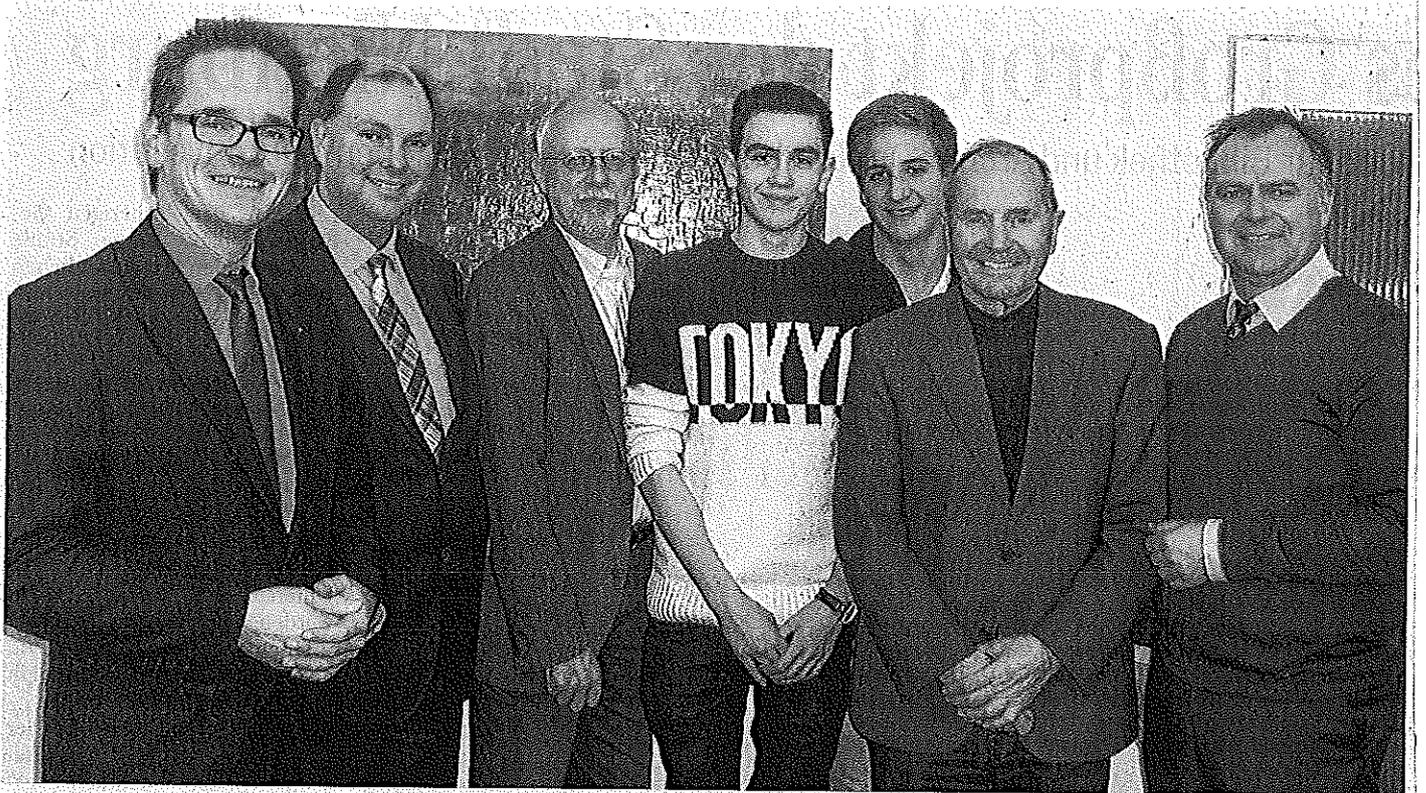
Am Rande erwähnt wurden auch die vier Kurse, die die VHS mit je 320 Unterrichtsstunden für die Bundesanstalt für Arbeit durchführt, die aber nur mit Beginn in 2015 finanziert wurden.

„Alle Beteiligten waren sich einig in der Einschätzung, dass nur über ein flächendeckendes Angebot an Sprachkursen und damit der Vermittlung der deutschen Sprache ein wichtiger erster Schritt auf dem Weg zu einer erfolgreichen Integration der Flüchtlinge gelegt wird“, heißt es abschließend von Tonne. *DH*

Grant Hendrik Tonne, MdL
Pressedokumentation
DIE HARKE – 2. Lokalseite
10.03.2016

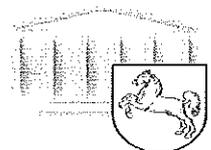


12



Landrat Detlef Kohlmeier (rechts) und VHS-Leiter Dieter Labode (Dritter von links) informierten jetzt SPD-Politiker über die aktuelle Situation bei den Deutschkursen für Flüchtlinge.
Abgeordnetenbüro Tonne

Grant Hendrik Tonne, MdL
Pressedokumentation
DIE HARKE – 2. Lokalseite
10.03.2016



1/2